

4. AKS-Sitzung 2017/18

11.12.2017

(Zwischensitzung)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr
Ort: Anne-Frank-Haus
Teilnehmer: 15
Leitung: Ingo Heide, Max Loch, Finn Hampel
Protokoll: Esra Eroglu

TOPs:

1. 7/9-Party
2. Vorstellung LSBR
3. Budgetplan
4. Teambuilding-Event

1. TOP: 7/9-Party

Benedict aus dem AK „7/9-Party“ geht die einzelnen Anwesenden durch und spricht mit den Vertretern der Schule über die Karten für die nächste „7/9-Party“.

2. TOP: Vorstellung LSBR

Benedikt vom LSBR stellt den LSBR vor:

- Vertretung der Schülerschaft BW
- Beratung des Kultusministerium
- Begleitung SMV-Arbeit
- Anstehende Wahl von 2 Vertretern pro Regierungsbezirk pro Schulart am in Karlsruhe, wahlberechtigt sind die ersten Schülersprecher, Haupt-, Werkreal-, Gemeinschafts- & Realschulen 24.01., SBBZ und Staatlich anerkannte Ersatzschulen 31.01., Gymnasien und Berufliche Schulen 07.02.17
- LSK 26. & 27.01.2017 in Kornwestheim: überregionale Vernetzung, SMV, Ehrenamtförderung

3. TOP: Budgetplan

Ingo leitet die Vorstellung des geplanten Budgetplans,
Finn stellt den Budgetplan vor:

- 143€ aus 2016, 2000€ Budget pro Jahr (minus Getränke und Essen letzte Sitzungen)
- Wir rechnen mit einem Budget von 4000€
- Barbara vom stja hat einen ungefähren Finanzplan erstellt - Summe: 4000€
- Parallel dazu haben wir einen eigenen Budgetplan erstellt - Summe: 1350€ (Teambuilding-Event und Werbemaßnahmen)
- Wie integrieren wir unsere 1350€ in Barbaras Finanzplan? Decken sich im Großteil der Punkte, Problem: Budget des ersten Schuljahreshalbjahrs 2018/19 wäre aufgebraucht, allerdings legen wir mit diesem Budgetplan Fundamente (Abstimmung obliegt dem AKS)
- Frage: Wie genau sieht es mit dem im Plan aufgeführten Büro aus? – Finn antwortet, dass dies noch nicht ganz feststeht und dieser vom stja gestellt würde
- Frage: kann das Budget erhöht werden? Antwort: unwahrscheinlich
- Frage: Was ist mit der Bezahlung der Toiletten bei der inoffiziellen Party nach dem schriftlichen Abitur? Ingo antwortet, dass bei diesem Thema noch Diskussionsbedarf mit der Stadt besteht, da der AKS es nicht als legitim sieht, mit diesen Kosten belastet zu werden
- Frage: Macht es Sinn, weiterhin Einladungen per Post zu versenden? Antwort: 25€ pro Sitzung, Argument von Anwesenden: Mails können untergehen, Post ist ein sichererer Weg, Stimmungsbild: mehr als die Hälfte der Anwesenden ist aufgrund einer postalischen Einladung anwesend
- Finn spricht über die genauen Artikel, die im Rahmen der Werbemaßnahmen vorgeschlagen sind
- Abstimmung über den Budgetplan: 2 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen, 13 Stimmen dafür

4. TOP: Teambuilding-Event

13. und 14. Januar, genauere Infos folgen

Endzahl Anwesende: 14